SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG **Drucksache 20/4971**
20. Wahlperiode 26. Oktober 2026

Kleine Anfrage
des Abgeordneten Marc Timmer (SPD)
und Antwort
der Landesregierung – Ministerin für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV)

Interministerielle Arbeitsgruppe zum Nationalen und Regionalen Partnerschaftsplan (NRPP)

Die Landesregierung hat eine Interministerielle Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Nationalen und Regionalen Partnerschaftsplans (NRPP) im Rahmen der neuen EU-Förderperiode ab 2028 eingesetzt.

1. Was sind die Gründe dafür, dass die IMAG in der Abteilung „Nachhaltige Landentwicklung“ im Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) angesiedelt ist und nicht in der Abteilung „Europa, Ostsee- und Nordseeangelegenheiten“ des Ministeriums?

   Antwort:
   Inhaltliche Berührungspunkte zu den Aufgaben der IMAG sind sowohl in der Abteilung "Landwirtschaft", der Abteilung "Nachhaltige Landentwicklung" und der Abteilung "„Europa, Ostsee- und Nordseeangelegenheiten“ gegeben. Die Ansiedlung der IMAG-Leitung in der Abteilung „Nachhaltige Landentwicklung“ beruht auf einer internen

Abstimmung unter diesen betroffenen Abteilungen.

2. Ist der Landesregierung bekannt, wie diese Koordination in anderen Bundesländern geregelt ist und wo sie dort angesiedelt ist?

Antwort:
Der Landesregierung ist bekannt, dass die Koordination in den Ländern unterschiedlich erfolgt. Über die konkrete Ausgestaltung der Koordination in den Ländern hat die Landesregierung keine vollumfänglichen Informationen.

3. Wie viel Personal ist für die IMAG gebunden, mit welchen Stellenanteilen und wurden dafür neue Stellen geschaffen? Wenn nein, welche Stellen wurden dafür umgewidmet?

Antwort:
Für die Aufgabenwahrnehmung der Geschäftsstelle der IMAG sind im MLLEV insgesamt fünf Personen mit einem gesamten Stellenanteil von 2,65 VZÄ eingebunden. Es wurden keine neuen Stellen geschaffen, auch eine Umwidmung von Stellen wurde nicht vorgenommen.

In der IMAG selber ist neben dem MLLEV das FM mit derzeit einer Person vertreten, das MWVATT mit drei bis fünf Personen, die StK und das MEKUN mit jeweils ein bis zwei Personen. Das MLLEV neben der Geschäftsstelle mit bis zu drei Personen.

Im Zusammenhang mit der IMAG entstehender Arbeitsaufwand wird bei den o.g. Ressorts im Rahmen des allgemeinen Aufgabenumfangs mit erledigt, ein fester Stellenanteil ist hierfür, mit Ausnahme beim MWVATT, nicht ausgewiesen. Es wurden keine neuen Stellen geschaffen oder umgewidmet.

Im MWVATT sind bei der EFRE-Verwaltungsbehörde zwei bestehende Arbeitsplätze, einmal mit 60 % und einmal mit 35 % Stellenanteil und in der ESF-Verwaltungsbehörde zwei bestehende Arbeitsplätze mit jeweils 50 % Stellenanteil und ein Arbeitsplatz mit 40 % für die Arbeit in der IMAG gebunden

4. Was sind die konkreten Aufgaben der IMAG?

Antwort:
Die IMAG befasst sich mit der Vorbereitung des Regionalkapitels Schleswig-Holstein im deutschen NRPP sowie mit möglichen Organisationsstrukturen für die Umsetzung der EU-Förderperiode 2028–2034.

5. Wie und über welche Funktionen sind die anderen Ministerien und die Staatskanzlei in die Arbeit der IMAG eingebunden?

Antwort:
Die Ministerien, die für die Verwaltung der Strukturfondsprogramme des Landes sowie der GAP zuständig sind, sind in die Arbeit der IMAG eingebunden.

Die Staatskanzlei ist durch die Referatsleitung des Spiegelreferats des MLLEV vertreten, das MLLEV ist über die Geschäftsstelle und über die Referate, die mit EU-Förderung befasst sind, in der IMAG vertreten. Das FM ist mit der für übergreifende juristische, ökonomische und politische Angelegenheiten der EP 06, 08 und 13 zuständigen Referentin des Spiegelreferats in der IMAG vertreten. Das MEKUN ist mit der Referatsleitung und/oder einer Referentin der regionalen Verwaltungsbehörde, die für den GAP-Strategieplan zuständig ist, vertreten. Das MWVATT ist über die Referatsleiterin und einen Referenten aus der EFRE-Verwaltungsbehörde vertreten. Die ESF-Verwaltungsbehörde des MWVATT ist durch die Leiterin der Verwaltungsbehörde und den Referenten für die Gesamtkoordinierung und -steuerung des Landesprogramms Arbeit in die Arbeit der IMAG eingebunden.

6. In welche Austausch- und Verhandlungsformate zur Zukunft der EU-Förderung sind die Vertreter:innen der IMAG auf Bund-Länder-Ebene, auf Bundes- und auf EU-Ebene eingebunden?

Antwort:
Die Vertreterinnen und Vertreter der IMAG sind unter anderem in die Bund-Länder-Arbeitsgruppe DNRPP sowie die Arbeitsgruppe der

Ministerpräsidentenkonferenz (MPK AG) eingebunden. Darüber hinaus wirken die Mitglieder im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten (vgl. Antwort zu Frage 5) in weiteren Bund-Länder-Arbeitsgruppen mit.

7. Mit welchen Zielen gehen die Vertreter:innen der IMAG in den Austausch und die Verhandlungen mit den anderen Bundesländern und dem Bund?

Antwort:
Die Vertreterinnen und Vertreter der IMAG bringen die im Austausch abgestimmten Interessen und spezifischen Bedarfe Schleswig-Holsteins zum jeweiligen Zeitpunkt in die Abstimmungen mit dem Bund und den anderen Ländern zur Ausgestaltung der EU-Förderperiode 2028–2034 ein.